

**An den Bürgermeister der Stadt Dinslaken
Herrn Dr. Michael Heidinger
Platz D'Agen 1
46535 Dinslaken**

Daniel Luther

Fraktionsassistent

Wilhelm-Lantermann-Straße 55
46535 Dinslaken

Telefon 02064 / 4588243

Telefax 02064 / 4588244

linksfraktion@die-linke-dinslaken.de
www.die-linke-dinslaken.de

Sparkasse Dinslaken

Konto-Nr. 670 922 541
BLZ 352 51 000

Dinslaken, den 13. Januar 2013

Anfrage zur Situation der Eissporthalle

Sehr geehrter Herr Dr. Heidinger,
sehr geehrte Frau Hochstein,

wir sehen in der Eissporthalle in Dinslaken eine sehr wichtige Einrichtung für den Standort Dinslaken. Deshalb sind wir sehr daran interessiert die Eissporthalle auch weiterhin in Dinslaken zu erhalten. Besonders in der „eisfreien“ Zeit, ist die Eissporthalle darauf angewiesen, die vorhandene Fläche für Veranstaltungen einsetzen zu können. In Hinblick darauf wurde die Eissporthalle aufwendig ausgerüstet und renoviert. Die Betreiber teilten uns mit, dass Sie momentan nicht alle Genehmigungen haben, um Veranstaltungen durchzuführen. Deshalb stellen sich uns einige Fragen.

1. Welche Genehmigungen fehlen und aus welchen Gründen?
2. Welche Unterschiede gibt es beispielsweise zwischen öffentlichen Veranstaltungen im Burgtheater und der Eissporthalle im Hinblick auf Veranstaltungen und dem Thema „Lärmbelästigung“?

Die Eissporthalle hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen und kann, wenn die Sommermonate genutzt werden dürfen, wirtschaftlich betrieben werden. Die Betreiber arbeiten ehrenamtlich und haben viel private Zeit und Privatvermögen investiert, um die Eissporthalle in Dinslaken zu erhalten und damit Dinslaken attraktiv zu gestalten. Diese Erfolgsstory gerät insbesondere durch enorm gestiegene Energiekosten und teilweise abstruse Zinsforderungen von über 8% ins Wanken. Deshalb erweitern wir unsere Anfrage um zwei Punkte:

3. Um den Standort zu erhalten bitten wir um die Prüfung folgender Szenarien:
 - Vergabe von Krediten zu dem Zinssatz, den die Stadt Dinslaken zahlen muss. (Klärung der Problematik von privaten Bürgschaften)
 - Änderung der Tarifgestaltung der Stadtwerke. Niedriger Gewinn, fairere Preise.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sie wollten laut ihrer Antrittsrede ihre eigene Handschrift in Dinslaken erkennen lassen. An dieser Stelle würden wir ihre Handschrift sehr begrüßen.

Mit freundlichem Gruß



Gerd Baßfeld
-Fraktionsvorsitzender-